

1. Record Nr.	UNINA9910136506203321
Titolo	Heimat gestern und heute : Interdisziplinäre Perspektiven / Edoardo Costadura, Klaus Ries
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	9783839435243 3839435242
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (255 p.)
Collana	Histoire
Disciplina	306.09
Soggetti	Heimat Home Lebenswelt Lifeworld Umwelt Environment Modernization Processes Modernisierungsprozesse Kulturgeschichte Cultural History Geschichtswissenschaft History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	The theme of "homelands" is not only topical but also highly charged. An intensive and above all ongoing reflection on this changing concept is essential – not only in the light of current migration movements. In this discursively structured volume, historians, humanities scholars, social scientists and scientists come together to discuss the problematic nature of homelands. Their perspectives do not limit themselves to the contemporary concepts of homelands, but rather reach all the way back to antiquity. The contributors to this volume, all of whom were involved in a workshop at the Laboratory of the Enlightenment at the Friedrich Schiller University in Jena include Friedemann Schmoll, Martina Haedrich, Frank W. Hellwig and Meinolf Vielberg.

Frontmatter 1 Inhalt 5 Heimat - in Problemaufriss 7 Orte und Zeiten, Innenwelten, Aussenwelten 25 "Heimat denken" im Völkerrecht 51 Heimat denken - ein biologischer Streifzug 81 Ego enim Tolosae positus, tu Treveris constituta 115 Zwischen "irdischer" und "ewiger Heimat" 145 Heimat "hören" und "singen" 171 Topographien des Imaginären 201 Konzeptionen von Heimat und Heimatlosigkeit in der deutschsprachigen Exilliteratur nach 1933 219 Autorinnen und Autoren 249 Backmatter 251

Sommario/riassunto

Das Thema »Heimat« ist nicht nur aktuell, sondern auch hochbrisant. Eine intensive und vor allem andauernde Reflexion dieses sich wandelnden Begriffs ist – nicht nur im Lichte aktueller

Migrationsbewegungen – unverzichtbar. Erstmals verständigen sich in diesem diskursiv angelegten Band Geschichts-, Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaftler über die Heimatproblematik. Ihre Perspektive beschränkt sich dabei nicht auf gegenwärtige Konzepte von »Heimat«, sondern reicht bis in die Antike. Beiträger_innen des Bandes sind u.a. Friedemann Schmoll, Martina Haedrich, Frank W. Hellwig und Meinolf Vielberg.

Besprochen in: www.via-bund.de, 29.08.2016 DIE FURCHE, 01.09.2016, Doris Helmberger IDA-NRW, 22/3 (2016) Vier Viertel Kult, 4 (2017) Kulturpolitische Mitteilungen, 156/1 (2017) asyl aktuell, 4 (2016) Schwäbische Heimat, 4 (2017)

»Der Sammelband zeigt nicht nur Aspekte und Perspektiven für eine interdisziplinäre, wissenschaftliche Zusammenarbeit auf, sondern verweist auch darauf, Begriffe, die zu Einstellungen und Haltungen werden, kritisch zu hinterfragen und so dem Anspruch von Wissenschaft gerecht zu werden: Wissen zu schaffen, um Humanität zu ermöglichen!«

»Der Sammelband verdeutlicht, dass es kaum möglich ist, Heimat abschließend zu diskutieren. Alle Analysen bleiben eine zeitliche und kulturelle Momentaufnahme.«

»Die Publikation liefert einen profunden Beitrag zur Wissens- und Ideengeschichte eines streitbaren und umstrittenen Konzepts.«

»Der Band bietet zahlreiche Anregungen für ein wachsendes interdisziplinäres und internationales Forschungsfeld, das sich im Laufe der letzten 20 Jahre entwickelt hat.«

»Lesenswert.«

»Die so unterschiedlichen Texte regen an. Sie rufen auf, danach zu fragen, wieweit man – ohne das Wort Heimat germanozentrisch zu strapazieren – das ›Phänomen‹ vergleichend zu öffnen vermag und wie die Globalisierung den Stellenwert lokaler Kulturen und deren Gefühlswelten (und deren politische Nutzungen) formiert.«
